

Ausstellung im Uetiker Museum
29. November 2020 – 27. Juni 2021

Darauf steht Uetikon



Vorwort

Darauf steht Uetikon – ein Begriff, der in uns verschiedene Assoziationen auslöst. Im übertragenen Sinn stehen wir beispielsweise auf ein gutes Essen, ein schönes Kleid oder ein mitreissendes Konzert.

Im wörtlichen Sinn kann damit eine Tafel gemeint sein, auf der Uetikon aufgemalt ist. Die chemische Fabrik besass Güterwagen, die mit dem Fabriklogo Uetikon beschriftet waren.

Das Uetiker Museum sieht in «Darauf steht Uetikon» nochmals ein anderes Bild. Wir alle stehen auf einem Untergrund, gehen über Strassen und Wege. Dabei beachten wir kaum, was unter unseren Füssen ist: Ein weicher Waldboden, harter Asphalt, Schachtdeckel, Kabelkanäle, Wasserleitungen. Unter unseren Füssen hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Infrastruktur entwickelt, die wir nur teilweise kennen und deren Wert wir nur schemenhaft zur Kenntnis nehmen.

Hätten Sie gewusst, dass sich auf dem etwa 400m langen Strassenabschnitt zwischen Grossdorkreuzung und Kappelweid über 80 Schachtdeckel, Abdeckungen und Wasserschieber befinden? Besonders häufig sind die Deckel der Wasserschieber anzutreffen. Die Wasserzufuhr kann in einer Notlage für jedes Haus individuell abgesperrt werden. Je nach Alter und Hersteller sehen diese Deckel unterschiedlich aus. Vermutlich weiss niemand in Uetikon, wie viele es gibt und wie viele unterschiedliche Deckeltypen verwendet werden.

Die Ausstellung zeigt als Schwerpunkt, worauf wir uns bewegen, wenn wir draussen sind, und was unter unseren Füssen verborgen ist. Mannigfaltig sind die Abdeckungen und die Installationen im Untergrund. Lassen Sie sich von der Vielfalt des Themas überraschen.

Armin Pfenninger

Ausstellung im Uetiker Museum
29. November 2020 - 27. Juni 2021

Darauf steht Uetikon

Ortstafeln der Strassen

Jede Strasse, die nach Uetikon führt oder Uetikon verlässt, ist mit einer Ortstafel versehen. Darauf steht natürlich «Uetikon». Insgesamt gibt es etwa zwei Dutzend dieser Tafeln. Die Bergstrasse, die beim Grüt in einer Kehre nach Meilen führt und anschliessend wieder zurück nach Uetikon, ist vor und nach dem Grütkeisel mit Ortstafeln versehen.



*Weissenrainstrasse mit
Blick gegen Uetikon*



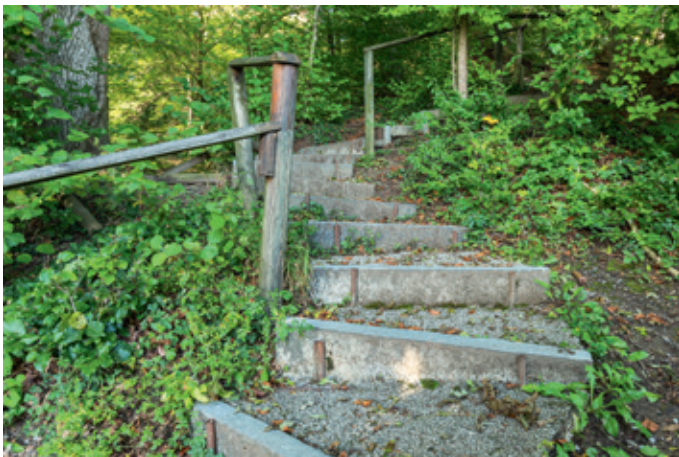
*Seestrasse, von
Männedorf
herkommend*

Strassen, Wege und Treppen

Heute sind in Uetikon beinahe alle Fahrstrassen asphaltiert. Die Strassen sind dadurch viel strapazierfähiger. Es bilden sich weniger Fahrrinnen und Schlaglöcher. Bei Trockenheit wird kein Staub aufgewirbelt, und es gibt keine Abschwemmungen bei Gewittern.



Idyllische Waldwege mit einem Naturbelag. Auch wenn sie nebelverhangen sind, schätzen wir sie auf unseren Spaziergängen.



Diese naturnahe Treppe befindet sich oberhalb des Juserndhauses Haslibach

Trinkwasserversorgung

Die Versorgung mit frischem, einwandfreiem Wasser ist für uns alle eine Selbstverständlichkeit. Die Wasserversorgung ist aber erst seit etwa 125 Jahren in öffentlicher Hand. Das erste Reservoir im Strick wurde 1896 gebaut. Seither fand ein kontinuierlicher Ausbau statt.



Das Reservoir Rüti wurde vor fünf Jahren umgebaut und saniert



Wasserschieber sind die häufigsten Installationen auf unseren Strassen und Wegen. Jedes Haus kann individuell von der Wasserversorgung getrennt werden, sei es im Oergelacher (links), in der Rinderweid (Mitte) oder im Tiefenbrunnen (rechts).

Einen Spezialfall bildet die Goldingerleitung, die seit 1912 Trinkwasser vom Goldingertal an den Zürichsee transportiert. Dieses kalkhaltige Quellwasser trägt auch heute wesentlich zu unserer Wasserversorgung bei.



Strassendeckel mit der Bezeichnung «WV Goldingen-Meilen» an der Brähenstrasse



Hinweistafel zur Entlüftung der Goldingerleitung an der Brähenstrasse

Abwassersystem

Das Kanalisationssystem wurde in Uetikon seit den 30er-Jahren des 20. Jahrhunderts ständig erweitert, ausgebaut und erneuert. Heute sind 90% der Haushalte (ca. 5500 Einwohner) an die Kläranlage in Meilen und 10% (ca. 600 Einwohner) an die Kläranlage Männedorf angeschlossen. Nur vier bewohnte Gebäude sind noch nicht an eine Kläranlage angeschlossen.

In den letzten Jahren wurde begonnen, das Meteorwasser separat abzuleiten und Ausgleichsbecken zu bauen, damit die Kläranlage bei Unwettern nicht überlastet wird.



*Kanalisationsdeckel
beim Rankweg*



*Meteorwasserleitung
im Kleindorf*

Die Kläranlagen in Meilen und Männedorf sind dreistufig. In der ersten Stufe wird das zugeführte Abwasser mechanisch gereinigt (Rechen und Sandfang). In der zweiten Stufe erfolgt der biologische Abbau der organischen Stoffe durch Mikroorganismen und in der dritten Stufe werden die anorganischen Phosphate ausgefällt. In Meilen wird aus dem verbleibenden Schlamm zunächst Biogas gewonnen. Dann wird er entwässert und der Kehrlichtverbrennungsanlage KEZO zugeführt. In Männedorf wird aus dem gewonnenen Biogas Strom erzeugt. Die Aufbereitung des Schlamms erfolgt in der «Zentralen Schlammaufbereitungsanlage ZSA» ausserhalb der Kläranlage. Beide Kläranlagen werden in Zukunft eine weitere, vierte Stufe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen (z.B. Arzneimittel und hormonaktive Stoffe) einbauen müssen.



Kläranlage Meilen

Stromversorgung

Auf dem Gemeindegebiet Uetikon befinden sich 23 oberirdische und zwei unterirdische Trafostationen sowie 209 Elektroverteilkästen.

In Uetikon gibt es 25 Trafostationen, die meisten sind oberirdisch platziert. In der Schwändi ist sie direkt an das Reservoir angebaut.



Für die Feinverteilung der Elektrizität gibt es eine grosse Anzahl Verteilkästen. Im Störfall können damit gezielt einzelne Gebäudegruppen stromlos geschaltet werden.



Bis auf ganz wenige Ausnahmen verläuft die Stromversorgung unterirdisch. Bei einigen älteren Gebäuden im Grossdorf und in der Tunteln sind die Isolatoren der früheren Freileitungen an den Fassaden verblieben.



*Viereckige Deckel
schliessen die unter-
irdisch verlaufenden
Stromkabelstränge ab*



*Freileitungen für die
Stromversorgung
mit nicht isolierten
Drähten sind Zeugen
einer vergangenen
Zeit und in Uetikon
nicht mehr anzutreffen*

Fernwärme

Die Fernwärme ist im Rahmen von «Energistadt Uetikon» entstanden. Das Projekt sah vor, für die Erzeugung von Heizwärme das lauwarme Prozesswasser der chemischen Fabrik zu nutzen. Nach einer längeren Vorbereitungszeit wurde das Projekt realisiert und konnte 2014 in Betrieb genommen werden. Die beiden grossen Wärmepumpen können beim jetzigen Ausbaustand bis 3.2GWh Wärme pro Jahr produzieren und damit etwa 230 Haushalte in der näheren Umgebung heizen. Nach der Schliessung der Fabrik im Jahre 2018 stand keine Prozesswärme mehr zur Verfügung. In der Folge wurde die Anlage umgebaut, damit sie mit Seewasser betrieben werden kann. Heute sind die gemeindeeigenen Liegenschaften am Wärmeverbund angeschlossen. Als flexibler Grossbezüger zur Laststeuerung dient das Haus Wäckerling. Zurzeit sind nur wenige private Hausbesitzer angeschlossen. Es ist geplant, die kommende Überbauung in der Birchweid und die neuen Gebäude auf dem Fabrikgelände an den Wärmeverbund anzuschliessen.



Die Zentrale der Fernwärme steht an der Ecke Alte Landstrasse/Keuzsteinstrasse und nahm 2014 ihren Betrieb auf



Die neuen Ansaugrohre wurden im Frühling 2020 an die Zentrale angeschlossen. Die Fernwärme wird neu mit dem Energieinhalt des Seewassers erzeugt.



Deckel für Fernwärme gibt es in Uetikon seit 2014

Gasversorgung

Der untere Dorfteil ist flächendeckend an das Erdgasnetz angeschlossen. Erdgas wird in Uetikon hauptsächlich in Heizanlagen eingesetzt. Es gibt nur wenige Haushalte, die mit Gas kochen.

Früher war die Chemische Fabrik ein sehr grosser Verbraucher von Erdgas. Deshalb führt die Hochdruckleitung durch die Alte Landstrasse.

Die Gasstation an der alten Landstrasse (links im Bild) musste 2014 dem Bau der Zentrale für die Fernheizung weichen



Gasdeckel an der alten Landstrasse (Hochdruckleitung)



Fernmeldenetz – Telefon – Glasfaser

An den Strassendeckeln lässt sich die Entwicklung der Kommunikation zumindest teilweise erahnen. Der frühere Staatsbetrieb PTT verlegte als erster Telefonkabel in den Boden und markierte die Deckel mit TT. Später kamen private Anbieter dazu. Das zeigen die Deckel mit der Markierung TV und R (Rediffusion). In neuester Zeit baut die Swisscom das Telefonnetz mit Glasfaserkabeln weiter aus.



Im Winter 2020 verlegte die Swisscom in weiten Teilen der Gemeinde moderne Glasfaserkabel



Das «R» steht für die Firma Rediffusion



Bei einigen älteren Häusern sind noch die Isolatoren der früheren Telefonleitungen sichtbar

Bäche

Bis Mitte des letzten Jahrhunderts wurden an vielen Orten die Bäche begradigt und zugedeckt. Einerseits gewann man damit neues Kulturland, andererseits sollte damit die Überschwemmungsgefahr eingedämmt werden. In den letzten vierzig Jahren fand ein Umdenken statt: Die Bäche sollen wieder möglichst ihren natürlichen oberirdischen Verlauf erhalten und Lebensraum für Kleinlebewesen schaffen.



Der Rundibach soll an der alten Bergstrasse wieder freigelegt werden (Projekt 2020)



Bauarbeiten zur Eindolung des Kleindorfbachs, 1933

Gefrorene Gewässer und künstliche Eisfelder

Der Zürichsee froh letztmals 1963 total zu – die Eisfläche wurde als grosses Sportfeld genutzt. Zur Freude der Sportbegeisterten wird seit zwölf Jahren in Uetikon jeden Winter der Eispark aufgebaut.



Seegefrieren 1914.



Wasserfall Töbeli mit Eis

Eisenbahn

Die Bahn ist auf einen hoch spezialisierten Aufbau des Untergrunds angewiesen. Die Schottersteine werden in der Schweiz aus gebrochenen Kalksteinen hergestellt. Schottersteine, Schwellen und Geleise sind aufeinander abgestimmt. Uetikon wird von den S-Bahnlinien S6 und S7 bedient. Spät am Abend und frühmorgens hält auch die S16 in Uetikon.



*Der Bahnhof Uetikon
ist modern gestaltet.
Dank der erhöhten
Perrons ist der Einstieg
in die Züge hindernisfrei.*

Buslinien

Uetikon verfügt über drei Buslinien. Die älteste führt vom Bahnhof Meilen über das Kleindorf zum Bahnhof Männedorf (Linie 925). Die dorfinernen Linien führen vom Bahnhof Uetikon zum Bergheim (Linie 931), bzw. in das Quartier Stötzli (Linie 932). Letztere Linie wird nur zu den Stosszeiten am Morgen und am Abend bedient. Der Sonntagsbetrieb der Linie 931 existiert erst seit Dezember 2018.



Die Buslinie zwischen Bahnhof und Bergheim ist relativ neu, am Sonntag wird sie erst seit Dezember 2018 bedient



Die lokalen Buslinien sind gut frequentiert und aus dem Alltag nicht wegzudenken

Bodenbeläge und Bodenstrukturen

Tag für Tag gehen wir über verschiedenartige Bodenbeläge. Beim Einkaufen schätzen wir die asphaltierten Trottoirs, weil wir gut vorankommen. Auf Wanderungen bevorzugen wir aber weiche Waldböden, weil sie unseren Füßen gut tun. Zudem gibt es viele weitere Beläge, die wir kaum zur Kenntnis nehmen.

Die meisten Strassen sind mit Asphalt belegt, sie sind belastbar und relativ einfach zu pflegen



Wildsteinpflasterung beim Schulhaus Rossweid. Diese Art von Belag wird heute kaum noch verbaut.





*Der weiche Rasen-
belag ist besonders im
Sommerhalbjahr eine
begehrte Liegefläche*



*Im privaten Bereich
stossen verschieden-
artige Beläge kleinräumig
aneinander*

Grenz- und Vermessungspunkte

Grenz- und Vermessungspunkte sind wichtige Instrumente für die Landesvermessung und um Eigentum zu markieren. Grenzpunkte spielen auch in der Literatur immer wieder eine wichtige Rolle.



Deckel mit Vermessungspunkt im Weissenrain



Grenzpunkt im Kleindorf

Brücken und Unterführungen

In Uetikon gibt es einige Brücken, vor allem für Fussgänger im Wald. Bis jetzt verfügt Uetikon über keine Hängebrücke.



*Kaum sichtbare
Waldbrücke an der
Bühlstrasse*



*Die Bahnunterführung
zur Seestrasse wurde in
den letzten 100 Jahren
mehrmals umgebaut und
verbreitert*

Sportplätze

Rund um die Schulhäuser befinden sich einige Sportplätze, die sowohl für die Schule als auch für die Vereine offen stehen. Uetikon verfügt ausserdem über einen Tennisplatz.

Der Spielplatz mit Hartbelag kann bei jedem Wetter genutzt werden



Die Finnenbahn mit den Holzschneitzeln als Belag beim Schulhaus ist bei den Joggern sehr beliebt



Parkplätze und Parkhäuser

Parkplätze wurden mit der zunehmenden Mobilität geschaffen. Eine Ausnahme bildet der Parkplatz am Schiffsteg. Bis in die 50er-Jahre des letzten Jahrhunderts diente er zusätzlich als Umschlagplatz. Die beiden Parkhäuser in Uetikon wurden in den letzten 20 Jahren gebaut.



*Parkplatz am Schiffsteg
ca. 1930*



*Parkhaus Gemeindehaus,
erbaut im Jahr 2015*

Verwendete Quellen

- Die aktuellen Fotos stammen von Kurt Mühlemann, Armin Pfenninger und Erwin Ramseier. Die älteren Aufnahmen stammen aus dem Archiv des Uetiker Museums.
- Die Gemeindeverwaltung Uetikon, die Infra AG Meilen, die Kläranlagen Männedorf und Meilen, sowie die AEW Aarau lieferten technische Daten zu den Infrastrukturanlagen.
- Frau Elisabeth Abgottspon zeigte vor einigen Jahren eine ähnliche Ausstellung im Ortsmuseum Küsnacht. Ihr danken wir für die Erlaubnis, das Konzept verwenden zu dürfen.

Impressum

Recherchen, Text und Fotos: *Kurt Mühlemann
Armin Pfenninger
Erwin Ramseier*

Gestaltung Broschüre: *Feldner Druck AG*

Druck: *Feldner Druck AG*

Auflage: *250 Exemplare*

Oktober 2020



Öffnungszeiten:

Jeweils am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr | Geschlossen vom 20. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021